

2013.SK.000367

Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

I0400011, Fr. 1 195 000, Basisinfrastruktur E-Government und Ersatzbeschaffung Parkkartenapplikation; Kreditabrechnung

1. Kreditbeschlüsse

Gemeinderatsbeschluss GRB 2014-3 vom 15. Januar 2014	Fr.	150 000.00
Stadtratsbeschluss SRB 2015-515 vom 26. November 2015	Fr.	1 195 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	1 195 000.00

2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen

2.1 Kurzbeschreibung

Kostenvoranschlag	1 077 959.00 (Preisbasis Juli 2015)
Teuerungsindex:	97.8
Projektbeginn:	15. Januar 2014 (Projektierungskredit GRB 2014-3)
Projektende:	31. März 2020
Hauptarbeiten:	Beginn 1. Januar 2016, Fertigstellungsarbeiten 31.12.2019

2.2 Zielerreichung/Auftragstreue

Grundsätzlich konnten die wesentlichen Ziele gemäss den Forderungen der E-Government Strategie 2013-2016 und den im Stadtratsvortrag zum Projekt E-Government Basisinfrastruktur vorgestellten Zielen und Anforderungen mit der Schaffung einer E-Government Basisinfrastruktur erreicht werden. Für einige Forderungen aus der E-Government Strategie, welche als Vision oder Mission formuliert wurden, bildet die E-Government-Basisinfrastruktur nun die Grundlage. Die eigentlichen in der E-Government-Strategie erwähnten digitalen Services wurden von den Direktionen nicht alle angegangen und somit sind bis heute nicht alle funktionalen Anforderungen im Detail bekannt. So wurde beispielsweise ein Leuchtturmprojekt «Veranstaltungsmanagement» nicht in der Strategieperiode und während der Laufzeit des vorliegenden Basisinfrastrukturprojekts umgesetzt. Dadurch fehlten die Details zu Anforderungen, wie sie in einem solchen Service wohl zukünftig vorhanden sein müssen wie Anbindung der Basisinfrastruktur an Stadtpläne (Geoinformationsservices) oder die Anbindung an rückwärtige Fallführung des Bewilligungswesens.

Evaluiert, eingeführt und besonders in Verbindung mit den zwei Projekten Ki-tax (Kinderbetreuungsgutscheine) und Online Parkkartenbestellung operativ in Betrieb genommen wurden ein Identity und Accessmanagement für ein zentrales Login (IAM), ein Formularmanagementsystem für die Entwicklung komplexerer Online-Formulare, eine Datenaustauschplattform für die Übergabe von Daten von und zu Kernsystemen und Fachapplikationen (z.B. vom Formular online zur Fachapplikation im Hintergrund bei der Dienststelle) und eine ePayment-Lösung für Online-Zahlungen. Diese Lösungen stehen zentral zur Verfügung und können in E-Governmentprojekten der Direktionen und Dienststellen benutzt und verknüpft werden.

2.3 Projektänderungen, besondere Vorkommnisse

In der Vorstudienphase des Projekts wurden in Interviews mit diversen Dienststellen Bedürfnisse nach Funktionen erwähnt, wie beispielsweise erweiterte Notifikationsfunktionen (auslösen von E-Mails oder SMS nach Online-Eingaben oder zur Erinnerung), die schlussendlich in den Einzelprojekten zur Digitalisierung von Behördenleistungen nicht benötigt wurden. Auch war vorgesehen, dass der Webauftritt selbst stärker direkt in die Umgebung mit eingebunden würde. Da sich das von den Informatikdiensten ursprünglich beschaffte IAM-System als zu komplex und zu teuer im Betrieb erwies, musste zuerst ein neues IAM evaluiert und beschafft werden, welches nun nach dem Projektende des Basisinfrastrukturprojekts zur Verfügung steht. In der Zwischenzeit wurde aber der Auftrag für eine Portalstrategie erteilt und es ist unklar, ob die bestehende Webumgebung noch als Applikation langfristig erhalten bleibt. Der Investitionsschutz der Projektkosten einer starken Anbindung des Webauftritts in die E-Government Basisinfrastruktur ist so nicht gegeben und es müssen dafür erst die Resultate der Portalstrategie abgewartet werden.

3. Kreditabrechnung

3.1. Vergleich zu Verpflichtungskredit

Bruttoinvestition	Fr.	871 884.45
./. Verpflichtungskredit	Fr.	1 195 000.00
Kreditunterschreitung (27,03 %)	Fr.	-323 115.55

4. Begründung der Mehr- und Minderkosten/-leistungen

4.1. Mehrkosten

- Einführung IAM System: Das von den Informatikdiensten evaluierte System erwies sich als zu komplex und zu teuer im Betrieb. Es wurde nach zwei Jahren Betrieb neu evaluiert und ersetzt.	Fr.	199 107.05
Mehrkosten	Fr.	199 107.05

4.2. Minderkosten

- Datentransfer/Datenaustauschplattform: Da keine neue Lösung evaluiert werden musste und mit der vorhandenen SAP PI Plattform gearbeitet werden kann, entstanden keine externen Kosten.	Fr.	167 641.25
- Formularmanagementsystem: Weniger externe Kosten als erwartet.	Fr.	67 750.70
- Zahlungsabwicklung (ePayment): Investitionskosten geringer als erwartet bei der eingeführten Lösung.	Fr.	24 565.00
- Notifikationservice (Ausbau Exchange-Infrastruktur). Die bestehende Lösung reichte vom Funktionsumfang aus, auch weil ursprünglich angeordnete Anforderungen nicht gestellt wurden.	Fr.	64 782.50
- Contentmanagement: Nichtumsetzung der Anbindung des Webauftritts in die E-Government Basisinfrastruktur wegen fehlender Anforderungen und wegen der Neuevaluation des IAM-Systems.	Fr.	80 000.00
- Integration Stadtplan (GIS), fehlende Anforderungen, Nichtumsetzung Leuchtturmprojekt «Veranstaltungsmanagement» während der Laufzeit.	Fr.	60 000.00
- Projektierung: Weniger externe Kosten als erwartet für Beratung nötig.	Fr.	31 291.60
Minderkosten	Fr.	496 031.05

4.3. Minderleistung

- Projektleitung intern Informatikdienste	Fr.	26 191.55
Minderleistung	Fr.	26 191.55

4.4. Zusammenfassung

Mehrkosten	Fr.	199 107.05
Minderkosten	Fr.	-496 031.05
Mehrleistung	Fr.	0.00
Minderleistung	Fr.	-26 191.55
Kreditunterschreitung (27, 03 %)	Fr.	-323 115.55

5. Prüfbericht des Finanzinspektors

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 871 884.45 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung.

Bern, 27.01.2021

Stv. Leiter Finanzinspektorat: Sig. P. Jurt

Revisor: Sig. P. Moraz

Antrag an die vorberatende Kommission

Die zuständige vorberatende Kommission genehmigt *einstimmig* im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I0400011, Fr. 1 195 000, Basisinfrastruktur E-Government und Ersatzbeschaffung Parkkartenapplikation.

Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 3 vom 15. Januar 2014	Fr.	150 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 515 vom 26. November 2015	Fr.	1 195 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	1 195 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	871 884.45
Kreditunterschreitung (27,03 %)	Fr.	323 115.55

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I0400011, Fr. 1 195 000, Basisinfrastruktur E-Government und Ersatzbeschaffung Parkkartenapplikation.

Verpflichtungskredit Gemeinderatsbeschluss 3 vom 15. Januar 2014	Fr.	150 000.00
Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 515 vom 26. November 2015	Fr.	1 195 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	<u>1 195 000.00</u>
Bruttoinvestition	Fr.	871 884.45
Kreditunterschreitung (27,03 %)	Fr.	<u>323 115.55</u>

Bern, 3. März 2021

Der Gemeinderat